

Werden ... [50] frankhen. Und solches alles Jn thriwen, und erbarlich gehalten und erstattet Werden.

Wan dan solche abredt, nit allein mehrgesagtem schon gemachtem Vergleich gemäss sonders der billigkeit änlich, wye auch Von ob woleranten Herren sambt und sonders, dahin geachtet undt erkhendt worden, dass sy die Hauptlüth allersits, darby es sye wohe es welle, mögen bestahn, geschirmt und gehandhabt werden. Alss Jst uff Jr Pit und begären, Zuo wahren vesten Urkhundt einem Jedem disere glychluthende schrift, mit dess Erst wolgedachten h Aman Trinkhlers Jnsigel becrefftiget, mitgetheilt und geben worden. ...

[gez.] Landsch[reiber von Stadt und Amt Zug, Adam] Signer"

- 1) Zurlauben fungierte in diesem Streit als Vermittler, s. neben Zurlaubiana AH 103/76, 77 auch AH 149/23 Anm. 1. Honegger war übrigens der Stiefbruder von Zurlaubens Gattin Euphemia **Honegger**.
- 2) s. ebenda AH 22/144A

Konzept von Beat II. Zurlauben - AH 149, 24-25 - Blatt 25^v leer

149/26

[1677?]

A

AUFSTELLUNG DER GRUNDLASTEN AUF ZWEI JAKOB LAST [VON ZUG] GEHÖRENDE GEBÄUDEN

"Auffrechnung über Jacob Lasten hauss das Alt genandt dass Ober.

1631 Herr Wolffgang [I.] Müller [Pfarrer von Oberrüti forderet: ist auff dem Ober Und Underen haus:	200 gl:
1637 Kirchen St: Oswaldt [in] Zug	70 [gl.]
1638 ¹ Die h:h: ... [der Herrschaft] Knonau [=Knonau]	100 [gl.]

Auff dem Neüwen Der Burgerschaft [der Stadt Zug]	13 gl: Jahrzins
[16]67 ¹ Der Anna Maria [Brandenburg?] im hooff ²	100 gl. Cap[ital]
[16]67. Dem Hanss Adam Schellen [=Schell, von Zug] sel:	32 [gl.] 18 [ss]
[16]67. Dem Pauli Syler [=Sidler sel.?, von Zug]	100 [gl.]
Die hh: von Knonau Jst acht Tag verdankh."	61 [gl.] 20 [ss]

- 1) Diese Jahrzahl ist durchgestrichen.
- 2) Ob es sich hiebei tatsächlich um Anna Maria Brandenburg, die Witwe des unten genannten 1677 verstorbenen Hans Adam Schell handelt, ist nicht gesichert. Es könnte auch eine - allerdings in Zug nicht nachzuweisende -

Anna Maria **Imhof** gemeint sein. Ebensowenig ist klar, wo besagte Anna Maria damals (in Zug?) wohnte.

Von der Hand des Zuger Stadtschreibers? Karl Wolfgang **Wickart**, möglicherweise aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrats **Beat Jakob I.** Zurlauben - AH 149, 26-27 - Blatt 26^v und 27 leer

149/27

1695 Juli

A

NOTIZEN¹ [VOM TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT KASPAR ZURLAUBEN,] ÜBER DIE AM 4. JULI² 1695 IN BADEN BEGONNENE JAHRRECHNUNG³

EA VI 2, 548 (Nr. 301) sowie Zurlaubiana AH 97/150A und AH 17/222 [Instruktion von Stadt und Amt Zug]

Während sich auf der Vorderseite des Titelblatts nicht mehr lesbare Bleistiftnotizen finden, notierte Zurlauben auf der Rückseite einige Bemerkungen über den abtretenden Landvogt [in den Freien Ämtern, Franz Heinrich] **Bessler**:

"Contra Landvogt **Bessler**[:]

[Er, Zurlauben] Seye [nach Besslers Aussage] nit mehr Landtschreiber [der Freien Ämter - Zurlauben war nur noch nomineller Landschreiber; die Amtsgeschäfte führte von 1689 bis 1695 der Landschreiber-Statthalter **Beat Jakob Brandenburg**, und in der gleichen Funktion amte von 1695 bis 1712 **Beat Josef Leonz Meyenberg** -]

...[?]⁴

dass 100 gl für oberkeitliche märcht

[Land-]Leuffer Stell [- möglicherweise der 1694 von Bessler eingesetzte, Zurlauben aber missliebige Landläufer **Josef Amrein** gemeint]⁵ landthaubtmannsstell [welche immer noch von **Beat Kaspar Zurlauben** versehen wurde]

Seye absoluter Dominus

Weysen Rechnungen ohrstimm ...[?]⁶

Auskauf [Kanzlei-]Tax ...[?]⁶

Seye nit ...[?]⁷

[Ich] habe wider die Catholische religion gehandelt wolte es nit Leiden

Undervogt ... [des Amtes] vil[l]mergen [Wilhelm Adam **Oettwiler**]

Landts Urbar [der Freien Ämter]

sye nit mehr Landtschriber Müesent nit Zwe Landtschriber sein

Leufferstell schelm und dieb Roklin auszogen ist nit wahr⁸